

Ordnungs- und Begriffssysteme für die Telematik im Gesundheitswesen

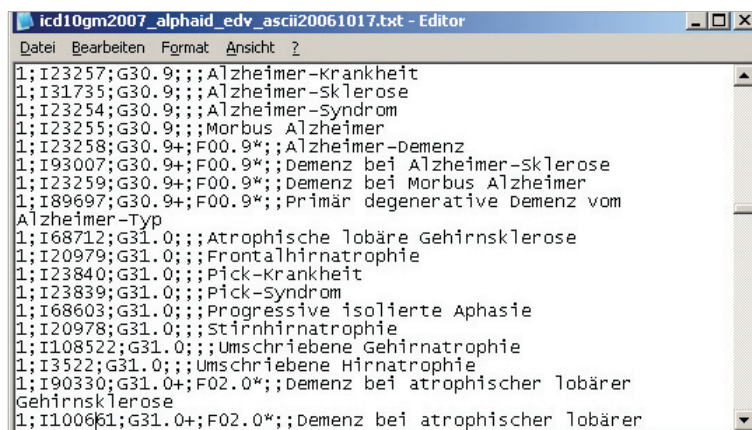
Für den elektronischen Datenaustausch in der Medizin, z. B. bei der integrierten Patientenversorgung, sind international verständliche, standardisierte Begriffssysteme unerlässlich: Alpha-ID, LOINC und OID sind wichtige Instrumente für die eindeutige Benennung von Begriffen und Objekten in der Medizin. Als Experte für medizinische Klassifikationen, Nomenklaturen und Thesauri betreut das DIMDI auch diese Basiskomponenten für telemedizinische Anwendungen.

Die vom DIMDI zur Verfügung gestellten semantischen Basiskomponenten sind in unterschiedlichen Systemen bereits im praktischen Einsatz: Sie kommen beispielsweise zur Anwendung im Health-Level-7 (HL7)-Versichertenleitfaden, im Leitfaden der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zur Qualitätssicherung Dialyse und im Arztbrief des Verbandes der Hersteller für IT-Lösungen für das Gesundheitswesen (VHitG).

Alpha-ID für Diagnosen

Die Alpha-ID dient der detaillierten und medizinisch verwendbaren Darstellung von Diagnosen. Seit 2005 ist dieses System beim DIMDI online: www.dimdi.de – eHealth – Alpha-ID.

Die Alpha-ID ist im Wesentlichen eine fortlaufende Nummer, die die Einträge des Alphabetischen Verzeichnisses der ICD-10-GM identifiziert.



```

icd10gm2007_alphaid_edv_ascii20061017.txt - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
1;I23257;G30.9;;;Alzheimer-Krankheit
1;I31735;G30.9;;;Alzheimer-Sklerose
1;I23254;G30.9;;;Alzheimer-Syndrom
1;I23255;G30.9;;;Morbus Alzheimer
1;I23258;G30.9+;F00.9*;;Alzheimer-Demenz
1;I93007;G30.9+;F00.9*;;Demenz bei Alzheimer-Sklerose
1;I23259;G30.9+;F00.9*;;Demenz bei Morbus Alzheimer
1;I89697;G30.9+;F00.9*;;Primär degenerative Demenz vom
Alzheimer-Typ
1;I68712;G31.0;;;Atrophische lobäre Gehirnsklerose
1;I20979;G31.0;;;Frontalhirnatrophie
1;I23840;G31.0;;;Pick-Krankheit
1;I23839;G31.0;;;Pick-Syndrom
1;I68603;G31.0;;;Progressive isolierte Aphasie
1;I20978;G31.0;;;Stirnhirnatrophie
1;I108522;G31.0;;;Umschriebene Gehirnatrophie
1;I3522;G31.0;;;Umschriebene Hirnatrophie
1;I90330;G31.0+;F02.0*;;Demenz bei atrophischer lobärer
Gehirnsklerose
1;I100661;G31.0+;F02.0*;;Demenz bei atrophischer lobärer
  
```

Die Alpha-ID ermöglicht die maschinenverwertbare Darstellung von medizinischen Detailangaben und bietet das Potenzial, international genutzte Nomenklaturen und Klassifikationen wie die ICD-10 einzubinden und weltweit Medizininformationen auszutauschen. Die Unveränderlichkeit des Codes und damit dessen Interoperabilität ist durch die Pflege im DIMDI gesichert.

Angesichts der zunehmenden Vernetzung im Gesundheitswesen müssen die Codes einheitlich aufgebaut und Begriffen eindeutig zugeordnet sein. Die Ergänzung des Alphabetischen Verzeichnisses zur ICD-10-GM um die Alpha-ID ermöglicht eine bundesweit einheitliche, verfeinerte Kodierung, ohne den Behandlungsablauf zu stören. Der hohe Verbreitungsgrad des Diagnosenthesaurus in Deutschland macht die Terminologie einfach und flächendeckend, ohne zusätzliche Bürokratie zugänglich.

Die Alpha-ID unterliegt einem kontinuierlichen Pflegeverfahren, das auch Verbesserungsvorschläge von Dritten berücksichtigt. »

Ein Auszug aus der Alpha-ID

Alpha-ID beim DIMDI:

www.dimdi.de

- eHealth – Alpha-ID

Ihre Verbesserungsvorschläge

zur Alpha-ID senden Sie bitte an:

alpha-id@dimdi.de

LOINC für Labor- und klinische Untersuchungen

LOINC steht für Logical Observation Identifiers Names and Codes. Das Kodiersystem für den Laborbereich ist durch das Deutsche Institut für Normung (DIN) anerkannt und etabliert sich zurzeit in Labor-Informationssystemen und Analysegeräten. Beim DIMDI haben Sie online Zugriff auf die LOINC-Datenbank.

Der Einsatz unterschiedlicher Systeme bei Sendern und Empfängern von Daten in Klinik, Labor und Arztpraxis kann dazu führen, dass Laborwerte und klinische Befunde nicht richtig übermittelt und nicht richtig interpretiert werden.

Das LOINC-System löst dieses Problem, indem es universelle, weltweit eindeutige Identifikatoren für Laboruntersuchungen und klinische Befunde liefert. LOINC bestehen aus mehreren Achsen:

Die **Laboruntersuchungen** enthalten die gängigen Kategorien der klinischen Chemie, Hämatologie, Serologie, Mikrobiologie und Toxikologie. Es gibt Kategorien für Medikamente, Drogen, Allergene und für Zellzählungen, wie sie in einem Blutbild oder einer Liquorzytologie vorkommen. Laborbestimmungen zur Antibiotika-Empfindlichkeit bilden eine eigene Kategorie.

Der **klinische Teil** der LOINC-Datenbank enthält Einträge zu Vitalzeichen, zur hämodynamischen Bestimmung, zur Flüssigkeitsbilanzierung, zu EKG, Ultraschall in der Geburtshilfe, Echokardiographie, endoskopischen Untersuchungen in der Gastroenterologie, Beatmung und weiteren Untersuchungen.

Das Regenstrief Institut (USA) unterhält die LOINC-Datenbank und die zugehörige Dokumentation (User's Manual). Die Benutzergruppe Deutschland (LOINC User Group) bündelt das Fachwissen von Anwendern aus der Labormedizin bis hin zu Förderern aus der Software-Industrie.

Mit dem DIMDI und der HL7-Benutzergruppe erarbeitet die LOINC User Group Teilübersetzungen und Auswahlkataloge des US-amerikanischen Standardwerks.

OID für Objekte

Für den normierten Datenaustausch ist die eindeutige Bezeichnung von Objekten im Gesundheitswesen mittels Objekt-Identifikatoren (OID) notwendig: Auch ein Hersteller für Krankenhaussoftware, eine Institution oder ein Begriffssystem müssen

1.2.276.0.76.3.1.1	kbv	Kassenärztliche Bundesvereinigung
1.2.276.0.76.3.1.2	dimdi	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information, German Institute of Medical Documentation and Information
1.2.276.0.76.5.355	alphaid2009	Die Identifikationsnummer des alphabetischen Verzeichnisses der ICD-10-GM-2009. Alphabet WHO, Diagnosesynthesaurus.
1.2.276.0.76.5.357	ops2009	Operationen- und Prozedurenschlüssel - Internationale Klassifikation der Prozeduren in der Medizin Version 2009; DIMDI, BMG
1.2.276.0.76.5.356	icd10gm2009	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modification Version 2009; DIMDI, BMG

weltweit eindeutig bezeichnet sein. Verschiedene Organisationen vergeben OID für das Gesundheitswesen. Um diese Aktivitäten zu bündeln und damit den zuverlässigen Datenaustausch (Interoperabilität) zu unterstützen, ist die zentrale, unabhängige Registrierung und Pflege der OID nötig. Das DIMDI ist seit Dezember 2005 die deutsche Registrierungsstelle für die OID und gibt die Grundstruktur für die Identifizierung und Verwaltung medizinischer Datenobjekte vor. Das DIMDI bietet eine komfortable Datenbank mit Suchabfrage für bereits vergebene OID an: www.dimdi.de – eHealth – OID.

Kooperationen

Das DIMDI arbeitet seit einigen Jahren eng zusammen mit der HL7 Benutzergruppe in Deutschland e.V. und HL7 International und ist dort in mehreren Arbeitsgruppen vertreten. Daneben sind Mitarbeiter des DIMDI in Arbeitsausschüssen des Deutschen Instituts für Normung (DIN) aktiv und sind Delegierte bei CEN und ISO. ■

LOINC beim DIMDI:
www.dimdi.de – eHealth
– LOINC

OID beim DIMDI:
www.dimdi.de – eHealth – OID

Beispiele für OID

Helpdesk Klassifikationen
Tel.: +49 221 4724-524
klassi@dimdi.de

Deutsches Institut für
Medizinische Dokumentation
und Information

Waisenhausgasse 36-38a
50676 Köln
Tel.: +49 221 4724-1
Fax: +49 221 4724-444
www.dimdi.de
posteingang@dimdi.de

Im Geschäftsbereich des

